

Lannesprogramm

„Miene Heimat – Mien modern‘ Mäkelborg- Vörpommern“

Heimathaben • Heimatkunn‘ • Heimatsprak • Heimatbillung •
Heimatkultur

*„Heimat is dat best, wat de Minsch mitnähmen kann vun tau Huus ...
Sei höllt em wiss as ein starker Seil, un nix, wat Macht hett up de Ierd,
binn't uns miehr, as de Heimat uns binnen deit.“*

*Johannes Gillhoff
ut: „Jürnjakob Swehn de Amerikafahre“*

In uns' Tied vun de Globalisierung is dat Lengen nah Heimat eins vun de Themen, de för de Taukunft in Europa wichtig sünd. All Lüüd, de Demokraten sünd, möten tauseihn, dat dat ehr Thema is un dat'n liekers tolerant, apen un niegelich is up de Welt ümtau.

De Frag dornah, wat uns' Heimat sien künn un woans wi de bannigen Schätze vun uns' Land för uns' Lüüd in Mäkelborg und Vörpommern prat hollen koenen för hüüt un för taukamen Tieden, bewägt jedein Minschen. Wenn wi kein Antwuurten finnen, denn is uns dat, as'n Lock in't Hart, dat uns afhollen kann vun'n taufräden, riek tolerant un apen Gefäuhl vun dat, wat Tauhuus bedüüden deit .

Dat Mäkelborg-Vörpommern vun hüüt ein Land, dat Heimat gifft mit sienen hohgen Häwen un de wiede See. Dat is dat Land, wo de Alleebööm an den Horizont tausamenloopen, vun de dägten Eiken vun Ivenack un de staatschen Teigelkarken, wo de Minsch Rauh un Fräden finnen kann. Wat väle vun tau Huus „mitnähmen“ as ehr Heimat is dörch de Landwirtschaft un Fischerie, Wind, Solt, See un de Hansetied dat worden, wat dat hüüt is. In dat Land, in dat väle giern wedder nah Huus trüchkiehren, hüürt'n de Lüüd breit nuurddütsch räden un de plattdütsch Sprak mit ehre Poesie un ehren plietschen Humor hüürt tau de Heimat dortau. Hier läwt'n nah den Schnack: „Ierst de Piep in Brand un denn de Kauh ut'n Grawen.“

Lang sünd wi ok bekannt för den plietschen Erfinner Otto Lilienthal, de sick dat Fleigen afkäken hett vun de Adebors an de Peen, för den Strandkorf an de Küst, för Klaus Störtebeker un siene Likedeelers orrer för den schoensten Landdag in Düütschland in dat Schlott vun Schwerin. Ok 'ne ollig' Reihg vun Künstlers un Schriewers, Manns- un Frugenslüüd, de fröher hier läwt un warkt hebben, laten uns ehr Wark mit uns' Land verbinnen. Dortau hüüren Minschen as Fritz Reuter, Sibylla Schwarz, Asta Nielsen, Gerhart Hauptmann, Ernst Barlach, Lyonel Feininger, Brigitte Reimann, Walter Kempowski un Uwe Johnson.

Näben all dat, wat tau uns' Bunnesland hüürt as de Bodder up't Brod, is un wier uns' Land ümmer ein Flach, wo de Lüüd siet hunnerten vun Johren rut- un rintreckt sünd. So hett sick dat hier ümmer wedder verännert. In't 19. Johrhunnert keem de gröttste Grupp düütsche Lüüd, de utwannert sünd, ut Mäkelborg un. Sei hebben ehr Heimat, ehr Sprak un ehr Kultur mitnahmen. Up de anner Siet hett uns' Land nah den Tweiten Weltkrieg de miehrsten Lüüd, de up de Flucht gahn mößten, upnahmen, wenn'n dat up de Inwahnertahl räkent. Binah de Hälft vun uns' Inwahnern hett hier Hüüsung un niege Heimat funnen, un hett dunn Wöddeln slahn un sei all sünd hüüt ganz un gor natürlich mit dat Land verbunnen un hebben dat vöranbröcht. Un ok siet 1989 wannern junge Lüüd af un nähmen ehr Heimat mit in de Welt. Giern kamen sei oewer ok wedder trüch nah Huus. Ok Minschen ut ganz Düütschland sünd dorup kamen, wo schoen sick dat in dat Kinner- un Gesundheitsland Mäkelborg-Vörpommern läwt un sünd hierher trocken, wiel sei nu ok so läben willen, as de annern Urlaub maken in uns' Land tau'n Läben. De, de hüüt up de Flucht sien möten, finnen ümmer öfter ok ehr Rauh un Hüüsung in uns' Land.

Mäkelborg-Vörpommern hett 'ne rieke, wietlöpige Kultur un Literatur, de Traditschionen verwarht, oewer de dörch Nieget ümmer bäter un bunter wüür un ward. So'n buntet Kulturläben höllt de Gemeinschaft, in de wi läben, tausamen. Dat makt, dat wi uns sülvst un dat, wat üm uns is, begriepen un verstahn. De wiede Welt un de Heimatregion wedderspräken sick dorbi oewerhaupt nich, nee, sei hüüren tausamen. Dat'n nipp un nau weit, wat de Heimat is, is as'n frischen Born för den Tausamenholt in'ne Gesellschaft un drägt dortau bi, dat de annern sick för uns interessieren daun.

De regionale Kultur, de Literatur, de Sprak, de Kunst un de Billung vun de Minschen Kraasch tau gäben, is wichtig dorför, tau weiten, wo'n henhüürt un up disse Oort ok dorför, Tautreckers in Mäkelborg-Vörpommern tau integrieren.

Dorbi ward dat schafft, dat de Gesellschaft tausamenhollen kann. Woans dit Tausamenhollen vun all de verschiedenen Lüüd klapt, marken wi bi uns in de Nahwerschaft, in den Kinnergorden, in de Schaulen, up Arbeit orrer in de Vereins. Bi dit Tausamenhollen löppt väl tauhoop: dat Oewereinkamen doroewer, wat uns' Verfatung un de Kultur wiert sünd, vun uns' Sprak, vun uns' Geschicht, de Pläg vun uns' Kultur(en), dat'n sick klor is oewer de Heimat un ok dat Tausamenwarken in de Politik un in de Gesellschaft hüürt dortau.

Bi all dat is'n fastet Bewusstsiens vun de Heimat ok wichtig för de Wirtschaft in uns' Land. Up de ein Siet kann dordörch de Tau- un Trüchwannerung vun Arbeitslüüd vöranbröcht un de Afwannerung bäten uphollen warden. Dat is so, dat de Minsch vun hüüt ok in de Welt vun'ne globalisierten Wirtschaft kein Tauhuus in finnen kann. Hei sall mobil sien un krägel un sick nah den Wirtschafts-Wind bögen, oewer hei bruukt ok Schutz, Hüüsung un'n Tauhuus, wat em wütklich warmt. Heimat is för jedein ok de rieke Läbensoort, de em vertruugt is, wat vör allen Dingen junge Lüüd un ehr Gefüuhl mit dit Flach hier verwäwen deit. Tau de Heimat hüürn nich blot Frünn', Familie sünnern ok 'ne Arbeit dortau, bi de du wat bewägen kannst. Dit treckt denn ok miehr Wirtschaft nah M-V.

Babentau hett de Globalisierung un allens, wat dortau hüürt, dat ok mit sick bröcht, dat in de Welt de Oort tau läben, tau buugen, dat Äten un de Gägend sick oewerall so ähnlich worden sünd, dat dat kulturell 'n griesen, armseligen Brie warden künn. Dat, wat original is, wat'n nich verwesseln kann, wat tau uns' Land hüürt as Solt in de See, dat gifft den Tourismus in Mäkelborg-Vörpommern bannig Schwung. Dat seggt ok de Aktionplan vun de Ostseestrategie vun de Europäischen Union. Gäst, de uns besäuken, will'n dat Originale finnen. Sei säuken Urte, wo sei Minschen kennen liehren, wo sei Kunst un Kultur biläwen, wo sei Sprachen hüüren koenen un spiesen un schnuppern un wo sei 'ne Gägend erkunnen koenen, de dat blot hier in Mäkelborg-Vörpommern gifft. De välen Lüchtfüer an de wiede Küst, Rohrdackhüüser up't Land un de ollen Hansestädt' un „Welterbestätten“ mit ehr Buugkunst, mit de ollen Universitäten un ehr Kultur sünd bannig wat Besünners. Dat Musikland M-V beid allerhand vun Bach, oewer Jazz bet hen tau Niege Musik un treckt up disse Oort väle Besäukers her. Hier bi uns gifft dat so väle Schlötter, Gaudshüüs un Gordens tau erkunnen, dat finnt' sick so as hier woanners in'n Nuurden fürwiß nich. Uns' Inseln Rügen mit de fienen witten Sandstränd', Usedom mit de „Kaiserbäders“ un dat „söte Länneken“ Hiddensee, de Nationalparks, hunnerte vun Seen un hohge, gräune Bäukenhollen un ok bannig väle un besünnere Diere maken Mäkelborg-Vörpommern tau dat „Land tau'n Läben“, dat ok besünnern Upschwung in den Tourismus finnen deit.

Dat allens bruukt 'ne originale Kultur un ok dat Bewusstsiens vun uns' Heimat as Hülp dorför, dat dat mit uns' Wirtschaft gaud löppt.

**Heimathaben • Heimatkunn' • Heimatsprak • Heimatbillung • Heimatkultur:
De fief Pieler vun dat Lannesprogramm „Miene Heimat –
mien modern' Mäkelborg-Vörpommern“**

De Minschen in Mäkelborg-Vörpommern sallen sick in uns' Land tau Huus un woll fäuhlen. Sei sallen stolt sien koenen up dat, wat wat sei tausamen all schafft hebben. Dortau bruken sei vun Lütt up an dat rechte Maat vun't Gefäuhl, dat sei wat wiert sünd, dat sei 'ne Identität hebben. De Heimat is de Welt, in de sick dat säker, mit sien eigen Identität läben lött. Dorkümmt keinein up de doesig' Idee tau fragen, wat'n dortauhüürt orrer nich. Heimat giff den Minschen disse Identität un'n Gefäuhl, dat'n säker uphaben is. De Identität vun'n Minschen hett dorbi väle verschiedene Sieden. Un Heimat heit ok, dat de Minschen all ehre blaumenbunten Sieden utläben dörben. Denn 'ne modern' Heimat is nich ut einen Guss. Dat heit ok, dat, wat tauierst frömd schient, tautaulaten. Un so is dat gaude Gefäuhl tau uns' Heimat Mäkelborg-Vörpommern ok de Angel för de apen Puurt tau de Welt.

Disse Wöddeln in de Region un 'ne Leiw tau de Heimat gäben ok de Lüüd Saft un Kraasch, de sick för uns' Land insetten un sick engagieren. Sei fäuhlen, dat sei hier henhüüren un willen denn ok sülvst dortau bidragen, dat wi in uns Land gaud tausamen läben.

So'n Gefäuhl vun Heimat un Identität tau kriegen, sick mit anner verglieken un mäten tau koenen, wiel'n genau weit, wat dat Eig'ne is, billt sick nich vun hüüt up morgen rut un bruukt väl: de Familie, de Fründschaft, de Arbeit, oewer ok de Kinnerinrichtungen, de Schaulen, de Hochschaulen un ok de Kulturinrichtungen bringen dat vöran. Dat Land Mäkelborg-Vörpommern will dorüm mit dit Lannesprogramm un dörch all dat, wat dor in steiht, dorbi mithelpen. In de Billungsinrichtungen un bi Förderprogramme, de bi de Kultur babenrup leggt warden, will dat Land de (traditionellen) Sieden vun de Kultur erhollen, plägen un Kraasch gäben, de Identität stiften, de so'n Gefäuhl vun Heimat gäben, wat modern is un apen tau de Welt. Wat dat Land dörbi vörhett, steiht in de fief Pieler, de nu kamen, in:

1. Pieler: De „Heimathaben“ – Kinnerdagsinrichtungen, vun de ut de lütten Weltentdeckers in See stäken in de wiede Welt

De Kinnerdagsinrichtungen sünd för binah all Kinner in uns Land de iersten wichtigen Billungsstätten näben ehr Familie. Sei hebben groten Andeil doran, dat de Kinner 'n starket Bild vun sick sülwst entwickeln un sick taugliek niegelich mit de Welt ümtau beschäftigen. In de verleden Johren geef dat all verschieden Oorten vun Hülp, dat sick de Lüttsten all mit Plattdüütsch un mit de Heimat befaten. In de taukamen Tied sall dat mit disse Buugstein wieder utbuugt warden:

- In de Billungskonzeptschion för de 0-10-Jöhrigen ward de Heimatpläg un de Förderung vun de plattdüütsche Sprak rinneschräben, so dat jedein sick dornah richten sall,
- Dat Land lött 'ne „Heimatkist“ maken, wo för de Kinnings eigens dorför Material makt orrer tausamenstellt' ward: Bäuker, Späle, Liederbäuker, Danzanleitungen för Dänze vun tau Huus un vun rund üm de Welt, ok dat Tonmaterial dortau, ward prat hollen,
- Vier Konsultations-Kinnerdagsinrichtungen „Nedderdüütsche Sprakförderung“ warden inricht',
- De Fachlüüd warden tau Plattdüütsch un Heimatpläg un ok tau de Vorbereitung up den Plattdüütsch-Wettstried vun't Land ut-, fuurt- un wiederbillt',
- de Beschäftigung mit de Heimat un ok dat Vöranbringen vun Plattdüütsch ward in de Utbillung vun de Erzieherinnen un Erziehers mit 'rinnahmen
- De Plattdüütschwettstried ward wieder vöran bröcht,
- Qualifiziertet Siegel för Kinnerdagsinrichtungen, de Plattdüütsch orrer anner Traditschionen orrer interkulturelle Projekten up lange Tied plägen (Integration).

2. Pieler: „Heimatkunn' “ un Plattdüütsch gäben de Verbinnung tau de Region Schwung

Wenn de Kinner in de Grundschaal kamen, blieben datso bi, allens vöranbröchten, wat de dortau bidrägt, 'n Bewusstsin vun de Heimat tau schaffen un 'n Gefühlsband tau Mäkelborg-Vörpommern tau knütten. Babentau kümmt, dat Kinner, de all mit Plattdüütsch ut 'n Kinnergorden kamen, de Sprak in de Schaul wieder liehren koenen. Dit will dat Land daun, üm de Grundschaalen dorbi Kraasch tau gäben:

- Dat, wat tau uns' Land hüürt, sall in den Rahmenplan för de Grundschaal fastschräben warden, (Regionalgeschichte un -kultur, Feste, Traditschionen un anner Themen ut de Volkskunn', Landschaft un Naturkunn'),
- Regionale – ok plattdüütsche Literatur – sall bi dat Läsenliehren 'ne Rull spälen: för de Schaulen ward Literatur vörschlahn un Literatur ut un oewer de Region an de Schaulen bröcht,

- De Liehrerut-, -fuurt un -wiederbillung för Plattdüütsch sall miehr Kraasch kriegen un de Schaulmeisters sallen up den Plattdüütschwettstried vun't Land vörbereit' warden,
- De Plattdüütschwettstried ward wieder vöran bröcht,
- Dänze vun tau Huus un vun rund üm de Welt in den Sport- un Musikünnericht,
- De Moeglichkeiten, de de Ganzdagsschaulen hebben, sallen untnutzt warden för dat Liehren up Exkursion, üm so Land un Geografie, Kultur, Arbeitswelt, Museen un so sülwst tau erkennen,
- Schaulmeisters, de Plattdüütsch koenen, sallen in Mäkelborg-Vörpommern anner vörtreckt warden, wenn sei süss genau so gaud eigent' sünd,
- Qualifiziertet Siegel för Grundschaulen, de Plattdüütsch orrer anner Traditschionen orrer interkulturelle Projekten up lange Tied plägen (Integration).

3. Pieler: „Heimatsprak“ Plattdüütsch as friewillig' regulär' Schaufach in de Schaulen nah de Grundschau

In nich miehr so väle Familien ward Plattdüütsch as traditionelle Heimatsprak tau Huus schnackt. Uns' Regionalsprak tau bewohren, hüürt oewer tau de Plichten, de Mäkelborg-Vörpommern sick oewernahmen hett, as dat Land de Charta vun de Regional- un Minnerheitspraken ünnerschräben hett. De Nedderdüütschbirat vun den Minister för Billung, Wissenschaft un Kultur hett dorüm vörschlahn, dat Nedderdüütsch reguläret Ünnerrichtsfach ward. Dorüm ward dit makt:

- 'ne Rahmenplankommischion ward tausamenhalt, de 'n niegmodernen Rahmenplan för „Nedderdüütsche Sprak un Literatur“ schrifft,
- dat ward moeglich, dat Fach Nedderdüütsch as Tweite Frömdsprak in de wiederführend' Schaulen vun de söften Klass an tau ünnerrichten,
- dat warden vier Gymnasien in't Land inricht, in de Nedderdüütsch bet tau't Abitur ünnerricht ward un dor ok afschloten warden kann,
- Schaulmeisters, de Plattdüütsch koenen, sallen in Mäkelborg-Vörpommern anner vörtreckt warden, wenn sei süss genau so gaud eigent' sünd,
- Regionale – ok plattdüütsche Literatur – sall in Ünnerricht 'ne grötttere Rull spälen,
- dat sall Empfählungen för Literatur gäben, Liehrbäuker un Ünnerrichtsmaterial schräben warden, so as ok ein „Läsbauk Plattdüütsch“, wat de Schaulen kriegen,
- De Liehrerut-, -fuurt un -wiederbillung för Plattdüütsch sall miehr Kraasch kriegen un de Schaulmeisters sallen up den Plattdüütschwettstried vun't Land vörbereit' warden,
- De Plattdüütschwettstried ward wieder vöran bröcht,

- Miehr Tausamenarbeit vun de Schaulen mit Partners ut de Ümgägend.

4. Pieler: „Heimatbillung“ an de Universitäten helpt bi de Ut-, -fuurt, - un Wiederbillung vun Fachlüüd un ok den ‘n Wedderupbuug vun ein Studiengang för Ur- un Fröhgeschichte

Nah verscheiden Formen vun de Utbillung in Nedderdüütsch un allens, wat dortau hüürt, an de Universität is mit dat Wintersemester 2009/10 de integrierte „Schwerpunkt Nedderdüütsch“ in dat Liehrantsstudium för Germanistik inführt worn. Dat wier ‘n richtigen un wichtigen Schritt nah vörn. Dornäben hett de Universität Rostock ‘ne Professur för Nedderdüütsch besett. Dortau is mit de Universität Rostock de Besetzung vun ‘n Liehrstauhl för Ur- un Fröhgeschichte un ok de Wedderinrichtung vun so ‘n Studiengang afmakt worn. Kompetenzen tau de Lannesgeschichte gifft dat an beid ‘n Universitäten. Dat Land erkennt disse Arbeit an un will sei so ünnerstütten:

- Dat „Kompetenzzentrum för de Didaktik vun dat Nedderdüütsche“ an de Universität in Griepswold ward inricht. Dat Kompetenzzentrum sall de Liehrerutbillung, de dat dor all gifft, ünnerstütten, oewer vör allen Dingen in Mäkelborg un Vörpommern Fuurt- un Wiederbillungen för Fachlüüd in de Kinnerdagsinrichtungen un Liehrerinnen un Liehrers anbeiden. Dormit ward dat, wat dat IQ M-V anbeid, ünnerstützt,
- Dat „Kompetenzzentrum för de Didaktik vun dat Nedderdüütsche“ stimmt sick mit dat Institut för Nedderdüütsche Sprak in Bremen af oewer de Grünning vun den „Düütschen Fachverband för Plattdüütschliehrkräfte“,
- An de Universität Rostock ward nahprüft, wat dat moeglich is, ein Biefach Nedderdüütsch in dat Liehrantsstudium intaurichten,
- Dat, wat mit de Universität afmakt is oewer den Liehrstauhl för Ur- un Fröhgeschichte un ok, dat sei dorför up lange Tied naug Geld kriegen, ward widderschräben,
- De Potenziale in de Lannesgeschichte un in de Volkskunn ‘n warden up lange Duer afsäkert, tauminnt up dat Niveau, as dat nu is.

5. Pieler: „Heimatkultur“ as Begägnung mit anner Kulturen un ok vun Traditschion un de Moderne

Dat Gefüehl dorför, dat ‘n mit de Heimat verbunnen is un ok ‘n sülvstbewusst ‘n Identität helpen dorbi, dat ‘n Minsch ok apen taugahn kann up dat, wat frömd is. De Geschichte vun Mäkelborg-Vörpommern wier dorbi ümmer ok ‘ne Geschichte vun Tau- un Afwannern. Darüm wier dat ümmer nödig, dat, wat wier, tau verännern un ok Nieget antaunehmen. De Kultur is bäter as allens anner dortau eigent, tau vermitteln twüschen gistern un hüüt un ok twüschen uns un de annern. Dorüm steiht de Kultur an de vöddelste Stell, wenn dat dorüm geiht, ‘n Gefüehl vun Heimat tau gäben. Dit, wat nu schräben steiht, sall dorbi helpen:

- De „Nedderdüütschbirat“ wannelt sick tau ‘n „Heimat- un Nedderdüütschbirat Mäkelborg-Vörpommern“. De vöddelste Upgaav vun dissen Birat sall dat sien, för de Umsetzung vun

diss Lannesprogramm tau wohen,

- De Heimatpläg un de Heimatverband Mäkelborg-Vörpommern e.V. sallen stabil arbeiten koenen un sick up de Finanzierung vun't Land verlaten koenen un ok ein eigen Budget för Lüttprojektenförderung in de Heimatpläg kriegen,
- Anner Projekten in de Heimatpläg un de nedderdütschen Bühnen sallen erhollen un plägt warden,
- dat dat för all' Lüüd in Mäkelborg un Vörpommern 'ne Hymne gäben sall, ward prüft,
- Ein nieget Kulturportal Mäkelborg-Vörpommern sall entstahn, dat de Botschafter för bunt' Kultur in Mäkelborg-Vörpommern ward un uns Lüüd un de Touristen niegelich makt up uns' Heimat un ehre Kulturschätze,
- De Arbeit an de Schauläsbaüker geiht wieder, in de nächste Tied mit dat Läsbaük för Nedderdütsche Literatur,
- Babentau ward 'n Förderprogramm tau de Modernisierung vun de Heimatpläg inricht' (taun Bispill „Heimatkläng“: eBooks un Podcasts mit plattdütsche Literatur, traditionelle un niege Musik ut Mäkelborg-Vörpommern, Produktschion vun Tutorials „Plattdütsch liehren“ oewer Video-Kanals un dat Kulturportal un noch miehr) un tau de kulturellen Begägnung mit frömde Kulturen,
- „Olle Heimat – Niege Heimat“: för verschieden Lüüd sallen lanneskundlich' Informatschionen uparbeit' warden (vör allem so'ne Saken för Lüüd as du un ick), för Minschen vun hier un för Tautreckers,
- dat ward prüft, 'n „Heimatbaük“ tau maken tau Begrüßung för all Lüüd, de as Tautreckers nah Mäkelborg-Vörpommern kamen,
- Inrichtung vun ein archäologisch' Lannesmuseum, dat wissenschaftlich vun den Liehrstauhl för Ur- un Fröhgeschichte vun de Universität Rostock ut lenkt' un leit' ward.

Dat Lannesprogramm „Miene Heimat – Mien modern' Mäkelborg-Vörpommern“ gellt för de Johren 2016-2020 un sall denn wieder schräben warden. Dat geiht dormit ein Schritt nah den annern. Woans de Tied dorför indeilt ward, ward utarbeit, wenn dat Programm in Kraft sett' is.

Dat Ministerium för Billung, Wissenschaft un Kultur säkert för all dit Personal un soväl Geld:

in Euro	2016	2017	2018	2019	2020	Gesamt
Anrechnungsstunden für Rahmenplanarbeit und didaktische Materialien etc. (insgesamt eine Vollzeitstelle)	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	375.000
Heimatkiste	205.000	205.000	80.000	80.000	80.000	650.000
Vier Konsultationskitas (Niederdeutsch)	6.000	24.000	24.000	24.000	24.000	102.000
Sachkosten/Materialdruck/Siegel (übertragbar)	100.000					100.000
Sechs Lehrerstellen Gymnasium	196.000	450.000	450.000	450.000	450.000	1.996.000
Kompetenzzentrum Didaktik des Niederdeutschen	75.000	100.000	100.000	100.000	100.000	475.000
Förderung Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.	135.000	135.000	135.000	135.000	135.000	675.000
Wiedereinrichtung Lehrstuhl Ur- und Frühgeschichte	320.000	320.000	320.000	320.000	320.000	1.600.000
Kulturportal	130.000	90.000	90.000	90.000	90.000	490.000
Kulturförderlinie „Moderne Heimat“	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	500.000
Lesebücher für Schulen	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	250.000
Plattdeutschwettbewerb an Schulen	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	175.000
Projekte „Alte Heimat - Neue Heimat“	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	125.000
	1.452.000	1.609.000	1.484.000	1.484.000	1.484.000	7.513.000

